PFARREI ST. RAPHAEL
Lechelstr. 52
80997 München
Tel.089/1434539-0
Fax: 089/1434539-9
st-raphael.muenchen@ebmuc.de
www.st-raphael-maria-trost.de

PFARREI MARIA TROST
Rueßstr.47
80997 München
Tel. 089/892658-0
Fax: 089/892658-26
maria-trost.muenchen@ebmuc.de

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Raphael und Maria Trost am Mittwoch, 19.02.2025 im Pfarrheim St. Raphael - zur Veröffentlichung auf der Homepage des Pfarrverbandes

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

1. Begrüßung und Einstimmung

Die Mitglieder der beiden Pfarrgemeinderäte von St. Raphael und Maria Trost werden sehr herzlich begrüßt und mit dem kurzen Gebet „Ich bin da“ auf die Sitzung eingestimmt.

Zum Protokoll der letzten PGR-Sitzung gibt es auf Rückfrage keine Änderungswünsche.

Zu Beginn der Sitzung sammelt der PGR wie stets aktuelle **Wahrnehmungen und Gedanken aus dem Gemeindeleben**:

Faschingszeit:
- Der Kinderfasching in St. Raphael am vergangenen Sonntag war so gut besucht, dass teilweise nicht mehr eingelassen werden konnte. Schön war, dass auch für Eltern etwas geboten wurde und die Preise angemessen waren.
- Die Reichweite der beiden Pfarrfaschings beeindruckt jedes Jahr aufs Neue.
- Bei uns gibt es mehr Faschingsfeiern wie in anderen Gemeinden, die allesamt toll vorbereitet sind und durch das Ehrenamt getragen werden: sechs Feiern bestehend aus drei Kinder-, zwei Pfarr- sowie ein Seniorenfasching.
- Auch Externe berichten, dass man das große Engagement im Pfarrverband spürt.

Anschlag in München:
- Sollen wir bei solchen Ereignissen proaktiv tätig werden? Wie nah können oder wollen wir sein?
- Leider wurde der Gedenk-Gottesdienst zum Anschlag nicht bei uns bekannt gegeben. Dort herrschte eine andächtige Stimmung
- Müssen wir uns Gedanken um unsere Fronleichnamsprozession machen?

Firmung/Erstkommunion:

- Die Firmvorbereitung steht an. Viele junge Menschen werden sich firmen lassen, wozu wieder viele Personen bei der Organisation mithelfen.
- Die Kommunionsgruppen sind schön angelaufen, doch leider sind es dieses Jahr nur 20 Erstkommunionkinder in St. Raphael
- Unsere Gemeinde ist lebendig, vielseitig, und facettenreich. Unser Augenmerk soll weiterhin auf Kinder und Jugendliche gerichtet sein.

Sonstige Stimmen:

- Der Gesetzesentwurf zum Paragraphen 218 StGB wurde nicht verabschiedet. Ein Statement der katholischen Kirche dazu blieb aus.
- Nach der Kirchenverwaltungswahl in Maria Trost war es überraschend, dass eine Vorsitzende benannt wurde, die nicht aufgestellt und durch die Gemeinde gewählt worden war.
- Die Weihnachtsgottesdienste waren sehr gelungen. Vielen Dank ans Seelsorgsteam.
- Es ist wird angeregt, wie wir ein so toller Ort bleiben können, wo alle aus allen Richtungen zu uns kommen können.
- Ein Eindruck aus einer anderen Gemeinde: Bei einem Sonntagsgottesdienst in Ancona (Italien) waren nur ein Pfarrer und keine Ministranten anwesend. Ein großer Unterschied zu unserem Pfarrverband.

2. Update Seelsorgsteam

Hr. Pfarrer gibt einen aktuellen Stand, wie die Neuaufteilung der Aufgaben im Seelsorgsteam verläuft:

Die Erstkommunion ist bereits nach gewohnter Art ohne größere Probleme angelaufen. Für die Firmvorbereitung wird in einem Pilotprojekt die Pfarrei St. Martin Moosach aus dem PV Moosach-Olympiadorf integriert, die sich an unserem Firmkonzept orientieren wird. Dabei werden deren Firmlinge an unseren Firmsamstagen und an unseren Projekten teilnehmen. Das Firmwochenende und die Feier der Firmung selbst werden in den jeweiligen Pfarrverbänden separat abgehalten.

Bei den Kindergottesdiensten kam es zu einer Veränderung. Der Beginn des Gottesdienstes findet nun gemeinsam in der Kirche statt. Im weiteren Verlauf werden einzelne Kinderelemente in der Sakramentskapelle von Maria Trost und im Apostelzimmer oder der Unterkirche von St. Raphael abgehalten. Nach der Katechese kommen die Kinder/Familien zurück in die große Gemeinschaft des Gottesdienstes. Bisher war die Resonanz hierzu sehr positiv. Dadurch lassen sich öfter Kindergottesdienste organisieren, aktuell alle zwei bis drei Wochen. Hr. Pastoralassistent ergänzt, dass es ein schönes Gefühl sei, weil sich die drei Seelsorger enger absprechen müssten und so mehr zusammenwachsen würden.

In der letzten Dekanatskonferenz war der Dekan mit Referent zugegen. Dabei zeigte er Interesse, jede Gemeinde besuchen zu wollen. Nach gewisser Skepsis aus den letzten beiden trägeren Konferenzen stellte sich dieses Treffen als recht positiv dar: Es ging um die Frage: „Wie wollen wir zusammenarbeiten?“ Daraus kann etwas wachsen, wird aber seine Zeit benötigen. Erste Synergieeffekte sind bereits jetzt zu sehen: zwei bis drei Personen unterstützen dekanatsweit bei Beerdigungen, was eine große Erleichterung darstellt. Die leitenden Pfarrer treffen sich zukünftig alle vier bis sechs Wochen; alle Seelsorger gemeinsam drei- bis viermal im Jahr.

Im weiteren Verlauf des Jahres steht bei Hr. Pastoralassistent die zweite Dienstprüfung an. Er bedankt sich schon im Voraus für die Unterstützung und für Verständnis in der für ihn angespannten Zeit. Wie es für ihn ab September weitergehen wird, ist noch unklar.

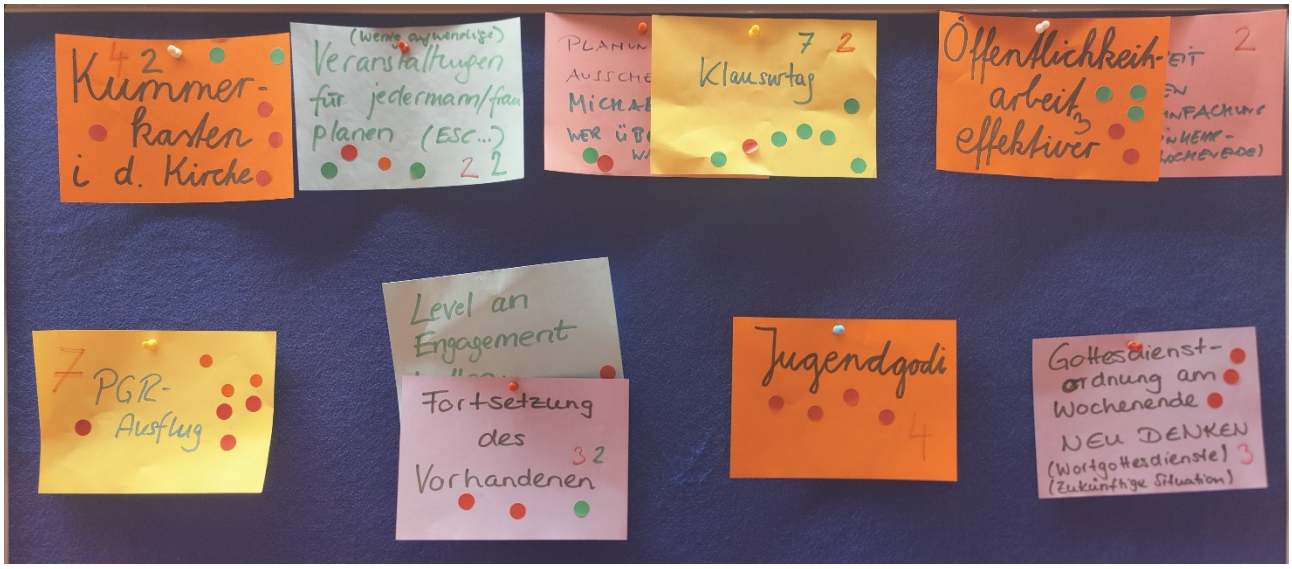
Auf eine Nachfrage zur Umsetzung des Personalplans 2030 sieht der konkreter Plan für unseren Pfarrverband 1,5 Seelsorgerstellen vor. Ein Bestandsschutz bleibt weiterhin vorhanden, aber bei einem Weggang wird es voraussichtlich keinen Ersatz geben.

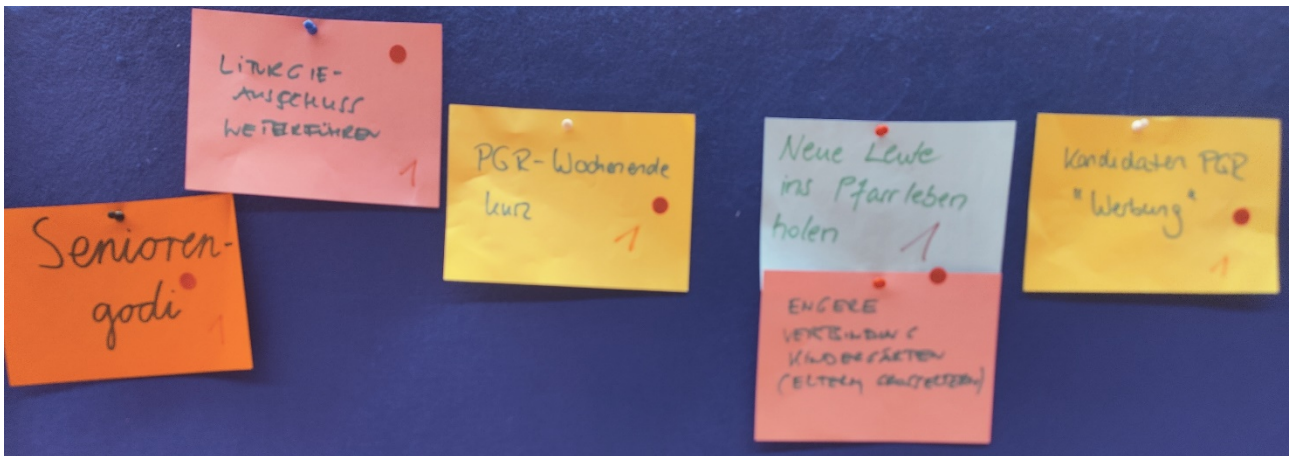
3. PGR-Ziele bis Jahresende

Nachdem die nächste Pfarrgemeinderats-Wahl bereits 2026 ansteht, wird der Endspurt der aktuellen Legislaturperiode eingeläutet. Dazu stellen sich alle Mitglieder des PGR auf einer Punkteskala auf, um zu zeigen, wie zufrieden sie bisher mit der Arbeit des PGR sind.
Nachdem sich alle positioniert haben, werden einzelne Meinungsbilder eingeholt. Positiv ist, dass niemand aus dem Gremium unzufrieden mit der Arbeit im PGR ist.

Anschließend wird in einer kurzen Gruppenarbeit erarbeitet, welche Punkte im verbleibenden Jahr 2025 noch angegangen werden können. Die Ergebnisse werden auf farbigen Kärtchen festgehalten und im Plenum vorgestellt.

Abschließend werden die einzelnen Ideen gewertet. Dazu erhält jedes Mitglied zur Abstimmung einen grünen Punkt („sehr wichtig“) und zweit rote Punkte („auch wichtig“). Die Ergebnisse sind nachfolgend in abfotografierter Form dargestellt.





4. **Klausurtag – Informationsaustausch**

Es wird ausgeführt, dass aufgrund den anstehenden Personalveränderungen ab September ein Klausurtag zum Austausch von Informationen sinnvoll sei und dabei auch auf das Votum des PGR aus der vorangegangenen Abstimmung Bezug genommen.
Hr. Pastoralassistent ergänzt, dass es um Verbesserungen, das Abstellen von Ineffizienzen und die Verschlankung von vielen Dingen gehen soll. Einiges soll „smarter“ und digitaler werden.

Es stellt sich die Frage, wer in einem ersten Planungsschritt einbezogen werden soll und muss. An erster Stelle stehen die Pfarrbüros, dazu Vertreter der KV und aus engagierten Gruppen. Es sollten aber nicht zu viele Vertreter zu Beginn sein. Für einen ersten Termin ist die Abstimmung mit beiden Pfarrbüros notwendig.
Da es für diesen Klausurtag einige Fragen zu beantworten gibt, wird dafür ein Vorbereitungsteam gebildet.

5. **Berichte aus den Kirchenverwaltungen (KV)**

Überblick über die aktuellen Themen in den jeweiligen Kirchenverwaltungen:

<u>St. Raphael:</u>

Konstituierende Sitzung:

- Es wurden der Kirchenpfleger gewählt und die Trägervertretung für den Kindergarten bestimmt. Zwei Mitglieder wurden nachberufen und die Aufgabenbereiche verteilt.
- Die Finanzlage stellt sich aktuell als positiv dar. Anliegen können daher offen an die neue Kirchenverwaltung herangetragen werden.

<u>Maria Trost:</u>

Konstituierende Sitzung:

- Es wurden die Kirchenpflegerin gewählt, zwei Mitglieder nachberufen und die Aufgabenbereiche verteilt.
- Kindergarten: Die Außenanlagen für die Häuser für Kinder werden bald fertiggestellt sein. Aktuell wird die Boulderwand installiert.
- Die Photovoltaikanlage wird zum 1. April in Betrieb gehen.
- Aktuell finden Gespräche statt, wie der Pfarrheimkeller saniert werden wird.

6. **Sonstiges**

- AK Öffentlichkeitsarbeit: Sitzungen sollen häufiger und kürzer angesetzt, z.B. nach Erscheinen des Newsletters, um noch aktueller Stichpunkte setzen zu können.
- Das PGR-Wochenende findet vom 18.-19.10.2025 in Neumarkt in der Oberpfalz statt. Anfragen für die Folgejahre sind bereits gestellt worden.
- Jugendzeltlager in MT: Es gibt noch Unstimmigkeiten mit dem Pächter aufgrund des Blitzeinschlags in eine Kabeltrommel und dem dadurch entstehenden Schaden für den Wirt. Noch ist unklar, ob es stattfinden kann. Die Kirchenverwaltungen prüfen eine anteilige Übernahme der Kosten. Ein möglicher Termin wäre der 01.08.-05.08.2025.
- Idee: Es werden Freiwillige gesucht zum Mitmachen zum Thema „Reden im Stadtviertel“. Dies soll ein offenes Gesprächsangebot für alle Menschen in unserem Stadtviertel sein, welches zu bestimmten Themen in unserem Pfarrverband stattfinden könnte.
- Das Vorbereitungsteam für die nächste Sitzung wird bestimmt.

Terminhinweise PGR:

10.04.2025	PGR-Sitzung in St. Raphael
04.06.2025	PGR-Sitzung in Maria Trost
24.07.2025	PGR-Sitzung in St. Raphael
18.-19.10.2025	PGR-Wochenende in Neumarkt in der Oberpfalz

Schriftführer SR
Vorsitzender SR

Pfarrer

Schriftführer MT
Vorsitzender MT

www.st-raphael-maria-trost.de